

# TAGBLATT

Appenzellerland: 07. November 2008, 01:00, ONLINE

BEFRAGT

## Attraktive Lösung

Was würden Sie tun, um den FC SG wieder auf Vordermann zu bringen?

Das sind jetzt reine Gedankenspiele eines Aussenstehenden: Eine spielerorientierte Fondslösung wie sie zum Beispiel der Bundesligist HSV praktiziert, ist eine interessante Idee auch für den FC SG. Diese bietet potenziellen Geldgebern die Möglichkeit, Anteile an neu verpflichteten Spielern aus dem Kader des Bundesligisten zu erwerben. Es muss überlegt werden, attraktive Investmentvehikel mit klaren Finanzierungsverträgen, Kontroll- und Mitspracherechten und mit transparentem Chancen-Risiko-Profil für Investoren zu schaffen. Transfer-, Zuschauer-, TV- oder Sponsoring-Rechte können als Sicherheit für Investments dienen.

Der FC SG hat angekündigt, eine «Spielerfinanzierungs-Gesellschaft» zu schaffen.

Die angedachte «Spielerfinanzierungs-Gesellschaft» ist grundsätzlich nicht schlecht. Nur muss sie die klare Zielsetzung haben, Werte zu schaffen und zu mehren und nicht, wie propagiert, «Risiken zu minimieren und Abschreibungsbedarf zu mindern». Das ist wenig interessant für Geldgeber und überhaupt – abschreiben muss man nur, wenn es schlecht läuft. (pk)

Weitere Artikel zu diesem Thema :

### Sie hatten doch recht

Der FC St. Gallen AG droht der finanzielle Kollaps. Just davor warnte der Herisauer Financier Torsten Petersen bereits im letzten Winter. Genugtuung verspürt er darob keine.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.